Arbeitskalender = Calendrier du travail

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **9 (1933-1934)**

Heft 22

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Handgranatenwerfen: 1. Biel; 2. Bern; 3. Thun; 4. Lyß-Aarberg; 5. Burgdorf.

Hindernislauf: 1. Thun; 2. Biel; 3. Langenthal; 4. Bern; 5. Lyß.

Gruppenwettkampf:

Patrouillenlauf: 1. Lyß-Aarberg (Adj.-Uof. Abplanalp); 2. Thun (Feldw. Niederhäuser); 3. Thun (Fourier Schneider); 4. Langenthal (Korp. Marti J.); 5. Thun (Wachtm. Trachsel).

Gäste: 1. Luzern (Wachtm. Eberle); 2. Geb.-Mitr.-Kp. IV/34 (Four. Feuz); 3. Geb.-Mitr.-Kp. IV/36 (Wachtm. Ruchti).

Kampfgruppen: 1. Langenthal (Korp. Marti); 2. Spiez (Wachtm. Münger); 3. Biel (Adj.-Uof. Heiz); 4. Thun (Korp. Luginbühl); 5. Interlaken (Korp. Simen).

Schanzen und Tarnen: 1. Langenthal (Korp. Siegenthaler); 2. Spiez (Wachtm. von Allmen); 3. Biel (Korp. Reber); 4. Burgdorf (Feldw. Studer); 5. Bern (UOV).

Gewehrschießen (Resultate der einzelnen Gruppen): 1. Interlaken 172 Punkte; 2. Biel 138 P.; 3. Langenthal 138 P.; 4. Thun 1 137 P.; 5. Thun 2 137 P.; 6. Lyß 2 136 P.; 7. Burgdorf 1 131 P.; 8. Lyß 3 131 P.; 9. Biel 3 130 P.; 10. Biel 4 130 Punkte.

Das Schlachtjahrzeitschießen des Sempacherverbandes

Man könnte sich eine Sempacher Schlachtfeier ohne die Teilnahme des Sempacherverbandes, wie sich der Kantonalverband der Unteroffiziersvereine nennt, wohl kaum mehr denken. Bürgerkleid und Waffenrock gehören gerade an solchen vaterländischen Tagungen unbedingt zusammen. So ist denn der Sempacherverband dieses Jahr bereits zum 16. Mal zu diesem historischen Schießen angetreten. Sein Pensum ist immer eine Serie von 12 Schüssen (1, 1, 5, 5) auf die Fünferscheibe, seit einem Jahr auch im Pistolenstand.

Vorgängig der Schlachtfeier tagte der Kantonalvorstand wie üblich am Sonntagnachmittag. Präsident Stockmann Jost, Luzern, und sein Mitarbeiterstab sind Meister der Organisation; trotzdem die Chargen größtenteils neu besetzt waren, klappte am Montag alles vorzüglich. Die außerdienstliche Leistung dieser Unteroffiziere verdient wirklich höchstes Lob; hohe Pflichtauffassung und hervorragendes Können sichern ihnen stolze Erfolge.

Des Morgens früh um 5 Uhr gehen auf dem Schießplatz der Feldschützen Sempach bereits die Scheiben hoch, und eifrig wird um den Erfolg gerungen, bis der Festzug und die offizielle Feier auf dem Schlachtfeld die Arbeit für kurze Zeit unterbrechen. Gleichzeitig wickelt sich im nahen Mühletal das Pistolenschießen ab. Im Festzug stellen die Unteroffiziere den Haupttrupp. Dieses Jahr hatte Adj.-Uof. Cuoni, Luzern, als Chef der Kolonne die Ehre, den Verband dem anwesenden Bundesrat Motta melden zu können, der die Aufmerksamkeit mit freundlichen Worten quittierte. Pietätvoll gedenken die Unteroffiziere alljährlich auch der Toten aus der Grenzbesetzung durch Niederlegung eines Kranzes am Soldatendenkmal.

In der Festhütte beim Schießplatz wird um die Mittagszeit verpflegt: ein richtiges Soldatenmahl, wie es Herr Scherer, der Winkelriedwirt, trefflich zu bereiten versteht. Um 16 Uhr sodann folgt vor dem Nationaldenkmal auf dem Kirchplatz der Haupt- und Schlußakt, an dem regelmäßig auch die anwesenden Regierungsvertreter und sonstigen Ehrengäste, sowie übrige Festbesucher teilnehmen. Der Präsident pflegt in wenigen markanten Worten das Absenden zu eröffnen. Offizieller Redner war dieses Jahr Fourier Duß, Romoos, ein verdientes ehemaliges Vorstands- und jetziges Ehrenmitglied des Verbandes. In meisterhafter Weise verstand er es, zu sagen, warum, aus welchen Ueberlegungen heraus die Unteroffiziere so entschieden an der Landesverteidigung festhalten und ihr uneigennützig ungezählte Stunden ihrer Freizeit widmen. Er sagte aber auch, was sie anderseits von der politischen Führung erwarten: Schutz des Soldaten vor Schmähungen und Beleidigungen, energische Maßnahmen gegen alle jene, die aus klar ersichtlichen Gründen die Schlagfertigkeit der Armee durch Hetzereien zu lähmen versuchen. Der Heranbildung von Führern und Vorgesetzten ist größte Aufmerksamkeit zu schenken; ausschlaggebend muß die Charakterqualität sein. Der Dienstbetrieb hat die religiöse Ueberzeugung des einzelnen zu respektieren. — Diese alljährlichen Ansprachen beweisen immer aufs neue, daß der Sempacherverband reife, verläßliche Soldaten besitzt und heranziehen hilft. Kein Wunder eigentlich, wenn Gestalten wie der 82jährige Feldweibel Uttinger, ein leuchtendes Beispiel der Wehrmannstreue gebend, in seinen Reihen mitschreiten.

Vorträge der Sempacher «Harmonie» schufen festliche Stimmung, die Bundeshymne als heiliges Bekenntnis erhob sich, die Fahnen senkten sich zum Empfang der Ehrenzeichen, und mit einem flotten Schlußwort beschloß der Präsident einen arbeitsreichen, aber gut genützten Tag.

Rangliste. *Gewehrschießen.* 1. Verbandssektionen. 1. UOV der Stadt Luzern (Wanderbecher) 62,500 P. 2. UOV Amt Sursee 62,181 P. 3. UOV Emmenbrücke 61,411 P. 4. UOV Amt Willisau 60,900 P. 5. UOV Amt Hochdorf 60,869 P. 6. UOV Amt Entlebuch 59,954 P. 7. UOV Kriens-Horw 58,117 P.

2. Gastsektionen. 1. Feldschützengesellschaft Sempach 57,714 P. 2. UOV Aarau 52,500 P.

Pistolenschießen. 1. UOV der Stadt Luzern 100,069 P. 2. UOV Amt Entlebuch 100,008 P. 3. UOV Emmenbrücke 97,100 P. 4. UOV Amt Sursee 94,760 P. 5. UOV Amt Hochdorf 94,450 P. 6. UOV Kriens-Horw 93,660 P. 7. UOV Amt Willisau 86,900 P. Gastsektion. UOV Aarau 88,857 P.

Arbeitskalender — Calendrier du travail

U.O.V. Dübendorf: Sonntag, 22. Juli 1934, 8 bis 10 Uhr, Handgranatenwerfen, Hindernislauf sowie Pistolenschießen (im neuen Schießstand Flugplatz). Kameraden, es geht den Kantonal-Uof-Tagen entgegen!

Zürichsee linkes Ufer. *Handgranatenwerfen* Samstagnachmittag den 21. Juli und Sonntag den 22. Juli in Oberrieden. Beginn: Samstag 15.30 Uhr, Sonntag 8 Uhr. — Der Quästor bittet alle Kameraden, die ihren Jahresbeitrag pro 1934 noch nicht bezahlt haben, denselben und allfällige Bußen umgehend auf unser Postscheckkonto VIII 16679 einzuzahlen.

Zürichsee r. Ufer. *Schießübung* auf 50 und 300 Meter Sonntag den 28. Juli von 7 bis 9 Uhr auf der Wanne, Stäfa. Uebung der *Patrouillen* am gleichen Morgen und ebenfalls auf der Wanne um 9 Uhr, unter Leitung von Herrn Hptm. Zaugg. Tenue: Zivil. — Uebung der *Kampfgruppe* am 4. August, 16.45 Uhr in Toggwil. — Tenue: Zivil. Leitung: Herr Hptm. Stolz. — Uebung auf der *Hindernisbahn* im Höckler, Albisgüetli-Zürich, Mittwoch den 25. Juli von 19 bis 20 Uhr. Treffpunkt: Zeigerhaus Albisgüetli. Tenue: Zivil. — *Handgranatenwerfen* jeden Samstag von 18 bis 20 Uhr in der Rohrhaabe in Männedorf. — Wir ersuchen alle Kameraden *dringend,* die Uebungsgelegenheiten nicht unbenützt vorbeigehen zu lassen. Wir erwarten bestimmt an allen Anlässen einen vollständigen Aufmarsch. Fahrausweise für halbe Taxe können vom Präsidenten per Karte verlangt werden.

Nach dem Hauptverlesen reicht die Zeit zu einem

Sport-Habana

rund und flach 10 Stk. Fr. 1.—

Bachofen & Co., Glarus

Zigarrenfabrik

Gönnerfirmen unseres Unternehmens, die wir Ihnen empfehlen

Schweizerische Schmirgelscheiben-Fabrik A.-G., Winterthur

Metallwarenfabrik Zug in Zug

Stanz- und Emaillierwerke

Druck von Aschmann & Scheller A.-G., Zürich 1